



investment lab
heilbronn

In Kooperation mit:



ZUKUNFTSFONDS
HEILBRONN

Heilbronner Stimme, WirtschaftsStimme vom 25.11.2014, S. 6

Standpunkt

Die Grenzen der IT

„Guten Morgen, Sie haben schlecht geschlafen“ – so oder in abgewandelter Form stellen sich die Erfinder der neuen Aktivitätstracker unsere erste Interaktion am Morgen vor. Gemessen und vermessen, sollen wir rund um die Uhr mittels neuer Technologie unsere Gesundheit optimieren und unser Wohlbefinden steigern. Ob Schlafrhythmus, Blutdruck oder zu sich genommene Kalorien, alles fein säuberlich erfasst durch ein Armband, eine der neuesten Entwicklungen der Informationstechnologie. In Statistiken werden die Erfolge und Misserfolge unseres Körpers akkurat dokumentiert.



Jochen Becker

Foto: Investment Lab

Optimal? Jedem mag es selbst überlassen sein, ob er sich dieser neuen Dienste bedienen möchte. Fest steht jedoch: Immer stetiger versuchen neue Technologien, unsere Beziehungen mit anderen Menschen und gar auch mit uns selbst zu optimieren, auf ein effizienteres Niveau zu bringen. Doch liegt nicht gerade in der Individualität des Einzelnen, im persönlichen Umgang mit unseren Unzulänglichkeiten die Grundlage für langwährende, vertrauensvolle Beziehungen? Seine Schwächen zu erkennen, mit diesen umzugehen und das Vertrauen, von seinen Nächsten so akzeptiert zu werden, kann durch keine Technologie ersetzt werden. Nur so kann Vertrauen entstehen, die Grundlage jeder zwischenmenschlichen Beziehung.

Dr. Jochen Becker, Assistant Professor an der GGS und Leiter des Investment Labs Heilbronn